

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	17.01.06

---

**Niederschrift  
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/3542/05) am  
22.11.2005**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Bettina Brücher ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Martin Dahlmann , Herr Franz-Adalbert Grunwald , Herr Johannes Huhn , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Volker Rösener ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Karlheinz Emmert , Herr Andreas Mucke , Herr Oliver Siegfried Wagner ,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Alexander Schmidt ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Dr. Reimar Kroll ,

**von der Verwaltung**

Herr Beig. Harald Bayer , Frau Cordula Brendel , Herr Norbert Lohmann, Frau Henrieke Mölleken, Herr Franz Pölking, Herr Erwin Rothgang , Frau Almuth Salentijn, Herr Andreas Schmiedecke , Herr Georg Schmitz, Frau Vera Thoene, Herr Ansgar Toennes, Frau Anga Zehnpfennig

**Presse**

Herr Stefan Melneczuk (WZ)

**Schriftführer**

Michael Lutz ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

---

**Internet-Rubrik "Wuppertals grüne Anlagen"**  
**Präsentation: Frau Dr. Dinnebier, Herr Conrads**

Frau Dr. Dinnebier und Herr Conrads stellen den – gemeinsam mit dem Ressort Grünflächen und Forsten – erstellten Internetauftritt „Wuppertals grüne Anlagen“ vor.

Frau Stv. Brücher, Herr Stv. Rösener und Herr Lindgren begrüßen diese Initiative, die Vorsitzende appelliert an alle Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, das Projekt tatkräftig zu unterstützen. Sie ermuntert Frau Dr. Dinnebier und Herrn Conrads, eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

**1** **Resolution des Beirates für Landwirtschaft und Ernährung und des Ausschusses für Umwelt der Stadt Wuppertal**  
**Vorlage: VO/1386/05**

Herr Rothgang weist darauf hin, dass die eigentliche Resolution in der Drucksache 1386/05 unter der Überschrift „Begründung“ steht. Des weiteren weist er darauf hin, dass der Beirat der Unteren Landschaftsbehörde sich diesem Text einstimmig angeschlossen hat.

Eine Nachfrage von Frau Schäfer wird von Herrn Rothgang beantwortet. Der Text werde ins Internet eingestellt werden; zudem werde das Presseressort um Vorstellung in der Pressekonferenz gebeten.

Herr Stv. Rösener erinnert in diesem Zusammenhang an die Verabredung, den Text mit dem Versand der Hundesteuerbescheide zu verschicken.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Die Resolution des Beirates für Landwirtschaft und Ernährung und des Ausschusses für Umwelt der Stadt Wuppertal wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**2** **Abschluss und Verwendung des Hofstellenkatasters**  
**Vorlage: VO/1355/05**

Herr Rothgang erläutert, dass es sich bei dem – nicht der Drucksache beigelegten – Hofstellenkataster um ein grundstücksbezogenes Dokument handelt, welches zwischen Betriebsinhabern und der Verwaltung unter Mitwirkung der Landwirtschaftskammer abgestimmt ist.

Herr Rothgang legt zwei Schema-Skizzen vor, die das Verfahren des Katasters deutlich macht.

Er macht deutlich, dass, wenn auch nicht alle Flächenwünsche erfüllt werden können, die Verwaltung – auch in Absprache mit der Bauordnungsbehörde und mit der Höheren Landschaftsbehörde – gewillt ist, darauf hinzuwirken, dass die betrieblichen Entwicklungen sichergestellt werden kann.

Herr Stv. Mucke dankt für die Darstellung. Er stellt die Frage, ob das Verfahren mit den Landwirten abgestimmt sei. Herr Rothgang bejaht dies. Nicht in jedem Einzelfall habe dabei absolutes Einvernehmen erzielt werden können. In einem Fall bestehe noch Gesprächsbedarf.

Herr Stv. Rösener stellt verschiedene Fragen, die im Folgenden von Frau Mölleken beantwortet werden.

Auf Wunsch von Herrn Stv. Rösener und mit Zustimmung des Ausschusses wird in der Begründung (Zeile 4) der Text wie folgt geändert

„.....und der Kreisbauernschaft, Herrn Dahlmann als Vertreter der Ortslandwirte und einem Vertreter....“

Zudem schlägt Herr Stv. Rösener eine Textänderung des letzten Absatzes vor:

„Im Landschaftsplan Wuppertal-Nord wird im Änderungsverfahren das Hofstellenkataster als Entwicklungsfläche für die Landwirtschaft eingearbeitet.“

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Stv. Mucke, der deutlich macht, dass der Vorlage in dieser Form – d.h. ohne Kenntnis des konkreten Katasters – nicht zugestimmt werden kann, Herr Dahlmann, Herr Rothgang, Herr Schmidt und Herr Lindgren sowie Frau Mölleken.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt die weitere Beratung und Beschlussfassung über das erarbeitete Hofstellenkataster zur nächsten Sitzung (im nichtöffentlichen Teil).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**3      Lärmschutzmaßnahmen A 46 - Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen**  
**Vorlage: VO/1317/05**

Frau Schäfer begrüßt die zeitnahe Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen. Sie kritisiert die sehr schlechte Lesbarkeit der der Drucksache beiliegenden Karte.

Fragen von Herrn Stv. Mucke und Herrn Stv. Rösener werden im Folgenden von Frau Mölleken beantwortet.

Herr Stv. Rösener erinnert an den Beschluss, möglichst keine landwirtschaftlich genutzten Flächen für die Kompensation in Anspruch zu nehmen. Zum in der Drucksache genannten Fall stellt er die aktuelle Entwicklung, dass nun doch noch eine Flächen-Tausch-Möglichkeiten gegeben zu sein scheint, dar.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt die weitere Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**4      Öffentliche Niederschlagswasserbeseitigung/Änderung der Praxis beim Anschluss- und Benutzungszwang (Paradigmenwechsel)**  
**Vorlage: VO/1173/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Die Vorsitzende berichtet, dass nach der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt ein Schreiben von Herrn Lauersdorf / WSW eingegangen ist, in dem dieser – aufgrund entstandener Irritationen innerhalb der Fachverwaltung – feststellt, dass es nicht seine Absicht gewesen sei, Planungsbeiträge städtischer Ressorts in Misskredit zu bringen bzw. abzuqualifizieren. Er bedauere, dass dieser Eindruck entstanden sei.

Frau Stv. Brücher macht deutlich, dass sich der Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS / DIE GRÜNEN (VO/1416/05) auf die Drucksache VO/1364/05 bezieht.

Die Verwaltung zieht die Drucksache 1173/05 zurück.

---

**5** **Änderungsantrag zu VO/1173/05**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 11.11.05**  
**Vorlage: VO/1416/05**

Frau Schäfer erläutert die Neufassung des Änderungsantrages, der von Herrn Stv. Rösener prinzipiell begrüßt wird.

Herr Stv. Mucke stellt die Frage, ob eine getrennte Darstellung von „Gewerbe-„ und „Wohnflächen“ möglich ist. Zudem bittet er um eine Aufstellung aller Grundstücke bis zu einer Fläche bis 1000 qm versiegelter Fläche.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Beratung und Beschlussfassung werden auf Hauptausschuss und Rat vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**6** **Satzungen der Stadtentwässerung**  
**Vorlage: VO/1364/05**

An der ausführlichen Diskussion beteiligen sich Frau Salentijn, Frau Schäfer, Herr Rothgang, Herr Stv. Wagner, Herr Lohmann, Herr Stv. Rösener, Herr Toennes, Herr Schmidt und Herr Martin.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzungen von Hauptausschuss und Rat.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**7** **7. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung vom 17. Dezember 1999**  
**Vorlage: VO/1389/05**

Fragen von Frau Schäfer werden von Frau Zehnpfennig beantwortet.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Stv. Rösener, Herr Schmidt und Herr Toennes.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt Hauptausschuss und Rat die als Anlage 1 beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung vom 17. Dezember 1999 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**8** **Haushaltsplanberatungen**  
**Antrag der FDP-Fraktion vom 25.10.2005**  
**(Auszug aus dem Haushaltsplanentwurf 2006/07 liegt für sachkundige Einwohner und sachkundige Bürger bei)**  
**Vorlage: VO/1297/05**

Herr Schmidt erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Frau Stv. Brücher bittet für den Fall, dass dem Antrag auf Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2006/2007 nicht stattgegeben wird, die Verwaltung um ein Informationsgespräch zum Haushaltsplan für Mitglieder des Ausschusses für Umwelt.

Herr Rothgang sichert die Vorbereitung eines solchen Termins zu.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Der Ausschuss für Umwelt stimmt dem Antrag nicht zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (4 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und WfW).

- 
- 9 Fortschreibung des Umweltmanagementhandbuches  
Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, WfW und der  
Linkspartei.PDS vom 10.11.2005  
Vorlage: VO/1392/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzungen von Hauptausschuss und Rat der Stadt.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (bei 2 Gegenstimmen von Bündnis 90 /DIE GRÜNEN und WfW und einer Enthaltung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN).

- 
- 10 Änderung der Baumschutzsatzung  
Vorlage: VO/0936/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzungen von Hauptausschuss und Rat der Stadt.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (bei 2 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und 1 Enthaltung der FDP-Fraktion).

- 
- 11 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW. Änderung der Baumschutzsatzung  
Vorlage: VO/0799/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzungen von Hauptausschuss und Rat.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (bei 2 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und einer Enthaltung der FDP-Fraktion).

- 
- 12 Sachstand zur natürlichen Radonbelastung  
Vorlage: VO/1161/05**

Herr Schmitz erläutert die Vorlage über den Sachstand zur natürlichen Radonbelastung und beantwortet im Folgenden – gemeinsam mit Herrn Toennes, Herrn Beig. Bayer und Herrn Rothgang Rückfragen von Frau Schäfer, Herrn Schmidt und Herrn Stv. Mucke.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt die weitere Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**13 Ersatzbeschaffung der DIN A 0 Mikrofilmkamera**  
**Vorlage: VO/1428/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 22.11.2005:

Der Ausschuss für Umwelt beauftragt die Verwaltung, die Ersatzbeschaffung der DIN A = Mikrofilmkamera entsprechend der Ausschreibung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**14 Altlasten Firma Hösterey**  
**Anfrage Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 08.11.2005**  
**Vorlage: VO/1370/05**

Herr Schmitz beantwortet offen gebliebene Fragen zu den Altlasten auf dem Gelände der ehemaligen Firma Hösterey.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Antworten der Verwaltung entgegen.

---

**15 Berichte, Mitteilungen, Anfragen**

Herr Pölking stellt dar, dass heute die Mitteilung der Wuppertaler Stadtwerke eingegangen sei, dass für die Untere Herbringhauser Talsperre eine Ordnungsverfügung unter dem Stichwort „Gefahr im Verzuge“ zu erwarten sei, in der ein Rückbau der Talsperre gefordert werde.

---

Stv. Bettina Brücher  
Vorsitzende

Michael Lutz  
Schriftführer